

Phyton (Horn, Austria): 44 (1): 166 (2004)

Recensio

GHAZANFAR Shahina A. 2003. Flora of the Sultanate of Oman. Volume 1. *Piperaceae – Primulaceae*. – Gr. 8°, VIII + 262 Seiten, 1 Abb., 290 Rasterkarten, 1 CD mit 213 Farbbildern. – Scripta botanica belgica 25. – National Botanic Garden (Belgium), Meise, € 21,00. – ISBN 90-72619-55-2.

Von der auf vier Bände konzipierten, ersten nationalen Angiospermen-Flora vom Oman liegt nun der erste Band vor. Nach dem System von Cronquist 1981 geordnet, enthält er die Familien *Piperaceae – Primulaceae*, darunter also auch artenreich vertretene Familien wie *Chenopodiaceae*, *Caryophyllaceae*, *Capparidaceae* und *Brassicaceae*. Nach dem Vorwort (p. VII) enthält der erste Band 310 Taxa aus 155 Gattungen bzw. 42 Familien. (Insgesamt kommen im Oman 1182 Arten aus 568 Gattungen und 119 Familien vor.) Innerhalb der Familien führen Schlüssel zu den Gattungen und innerhalb der Gattungen zu den Arten. Für letztere sind Synonyme, Volksnamen, Beschreibung, Angaben zu Blüte- und Fruchtzeit, Verbreitung (innerhalb Omans, Gesamtverbreitung, Vorkommen auf der übrigen Arabischen Halbinsel) und Standortsangaben gebracht. Vielfach sind noch Notizen angefügt, die sich auf Verbreitung, Standort, Taxonomie, Variabilität, Nutzung etc. beziehen können. Schließlich ist lt. p. VII die Verbreitung aller beschriebenen Arten in Rasterkarten (25 × 25 km-Felder) dargestellt. Die Diskrepanz zwischen den 290 Karten und den oben genannten 317 Taxa ergibt sich zum einen daraus, daß in zwei Karten je 2 Arten und in je einer Karte zwei Subspezies bzw. Varietäten gemeinsam dargestellt sind und im übrigen wohl daraus, daß in obiger Zahl einige kultivierte Taxa eingeschlossen sind, die jedoch nicht in Karten dargestellt sind. In der kurzen, allgemeinen Einleitung (p. 1–9) finden sich auch ein Abriß über Vegetation, Hinweise auf Phytogeographie und Endemismus sowie disjunkte und reliktsche Arten und Bemerkungen zum Naturschutz [u.a. nach IUCN Gefährdungskategorien 9 Arten CR, 2 Arten EN und 26 Arten VU (u.a. *Boswellia sacra* im Dhofar)]. Generell ist in diesem Gebirge die größte Zahl bedrohter Arten zu finden und auch die Gefahr durch die Ausbreitung der eingeführten *Prosopis juliflora* ist hier am größten. Neben der ausgedehnten Wüsten-, Halophyten- und Sanddünen-Vegetation sei hier noch an die Gebirge erinnert. Im zentralen Hajar-Gebirge im Norden finden sich im Gipfelbereich in 2100–3000 m Seehöhe Gehölze mit *Olea europaea* (Wildölbaum) und *Juniperus excelsa* subsp. *polycarpus*. Die meerseitigen Hänge des Dhofar-Gebirges im Süden werden noch von Monsun-Winden mit Nebel und Wolken erreicht, stellen daher eine Art Nebelinsel dar, mit laubwerfenden Gehölzen und dichter Grundsicht mit Halbsträuchern, Farnen etc. An der Küste von Oman gibt es zerstreut Mangrove-Flecken aus *Avicennia marina*. Als besondere Vorzüge dieser Flora seien die Literaturzitate zu den Familien, die über neuere Bearbeitungen informieren, die Artnamen mit vollen Zitaten, die schon erwähnten Rasterkarten und natürlich vor allem die CD, auf der die meisten der erwähnten Arten in ein bis drei Farbbildern enthalten sind, hervorgehoben.

H. TEPNER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Phyton, Annales Rei Botanicae, Horn](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [44_1](#)

Autor(en)/Author(s): Teppner Herwig

Artikel/Article: [Recensio. 166](#)